

Schwwestern Ohne Grenzen in Afrika



Es war eine große Freude und ein Segen, unsere liebe Schwester Ethel Maria aus Coesfeld, Deutschland, bei uns zu haben. Nachdem sie drei Monate bei unseren Auszubildenden in Uganda verbracht hatte, kam Schwester zum internationalen Noviziat nach Tansania, um Zeit mit den Novizinnen zu verbringen. Schwester gab Instruktionen über die Hl. Schrift. Dabei benutzte sie kreative Methoden, vor allem die RPP (Religiöspädagogische Praxis) Methode. Am Ende ihres Aufenthaltes berichteten die Novizinnen, was sie gelernt hatten und wie es ihr Verständnis vom Vaterunser vertieft hatte.

Schwester gab den Novizinnen im ersten Jahr auch Instruktionen über die Geschichte der Kongregation. Für die Novizinnen war besonders beeindruckend, dass Schwester Informationen aus erster Hand über den Ort unseres Ursprungs hatte, und dass sie ihnen aus ihrem eigenen Leben in Deutschland früher und heute berichten konnte.

Schwester stellte fest, dass ihre deutschen Schüler eine andere Sicht von der Schrift haben als die Novizinnen hier in Afrika. Schwester war sehr dankbar, dass sie Theologie in Deutschland studieren konnte und die tiefe Spiritualität der Menschen in Afrika erfahren durfte.

Schwester hatte auch Gelegenheit, einige Kommunitäten zu besuchen, Giraffen und Löwen zu sehen, Schwestern aus einer anderen Kongregation zu treffen usw. Schwester Ethel Maria sagte: *„Am meisten habe ich mich darauf gefreut Simanjiro nach sieben Jahren wiederzusehen. Als ich das Esszimmer betrat, kamen mir fast die Tränen, denn ich erinnerte mich daran, dass ich mit eigenen Händen die Steine für das Fundament gelegt hatte und jetzt sah ich diesen schönen Raum. Ich habe mich auch sehr gefreut zu sehen, wie die Schule sich entwickelt hat. Ich habe vor der neuen Grotte der Muttergottes gebetet und Gott für all das gedankt, was dieser Ort für mich bedeutet.“* Das Programm *Schwwestern ohne Grenzen* ist wirklich ein Geschenk in unserer Kongregation.